

	<p>Objekt: Der Übergang (The Transition)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Relief/ Wandskulptur</p> <p>Inventarnummer: B 79</p>
--	---

Beschreibung

Nach dem vorliegenden Originalmodell in Gips schuf Barlach ein etwa doppelt so großes, im selben Jahr datiertes Holzrelief (WVZ Laur 2006, 259), das er 1918 gemeinsam mit dem als Gegenstück gedachten Relief „Grablegung“ (WVZ Laur 2006, 250) in der Freien Secession, Berlin, ausstellte. Das Gipsmodell schenkte er 1920 seinem Hausarzt, Dr. Max Hoffmann, in Güstrow, aus dessen Nachlass es 1952 in die West-Berliner „Galerie des 20. Jahrhunderts“ gelangte. Ein dem Entwurf zum „Übergang“ ähnliches hochrechteckiges Relief in Gips, ebenfalls von 1917 (WVZ Laur 2006, 255), wurde verworfen, jedenfalls fand es zu Barlachs Lebzeiten keine weitere Umsetzung. Beide Gipsentwürfe zeigen je eine schwebende Mittelfigur in Verklärung oder Auferstehung, jene der gültigen Fassung hält die Handflächen wie geblendet vor den Augen. Rechts und links dieser Gestalt befinden sich beide Male verschreckte Assistenzfiguren. Bei dem hochrechteckigen Entwurf erkennt man zwei Wächter in Rüstung, es handelt sich also wohl um die Auferstehung nach biblischem Bericht. Dagegen ist der gültige Entwurf entschieden deutungsoffener, er gibt die Personen der Dreiergruppe größer und ausgeprägter, nach früheren Zeichnungen aus verschiedenen Kontexten wieder. Der mehrdeutige Titel „Der Übergang“ findet sich bereits in Barlachs eigenem Verzeichnis seiner Bildwerke (Ernst Barlach, Ein selbsterzähltes Leben, Berlin 1928, o. S.), entsprach also sicher seinen Intentionen. | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:

Gips

Maße:

Breite: 43,8 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 33 x 43,8 x 5,8 cm, Höhe x Breite x Tiefe: 33 x 43,8 x 5,8 cm, Höhe: 33 cm, Tiefe: 5,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1917
	wer	Ernst Barlach (1870-1938)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Gips